



Recht auf Stadt!

Ein stadtpolitischer Abend

mit dem Film «Empire St. Pauli»,
dem Hausprojekt «Gotmar10»
und kühlen Getränken

am Samstag, 17. Juli, 20.30 Uhr
im Hinterhof der Gotmarstraße 10

«Gentrification» ist in aller Munde. Der Begriff fasst einen Aufwertungsprozess zusammen, der zur Zeit vor allem in Berlin, Hamburg und anderen Großstädten die strukturelle Veränderung ganzer Stadtteile bedeutet. In der Konsequenz stehen steigende Mieten und die Verdrängung von einkommenschwächeren BewohnerInnen. «Recht auf Stadt» - diese Forderung setzen die BewohnerInnen den steigenden Mieten und der Umwandlung der Viertel entgegen.

Doch was hat das mit unserer südniedersächsischen Provinzmetropole zu tun?

Eine Gentrifizierung im eigentlichen Sinne gibt es in Göttingen nicht. Aber Aufwertung und Verdrängung ärmerer BewohnerInnen sind seit den 60er Jahren die Leitbilder der Innenstadtpolitik. Gegen den Abriss von Wohnhäusern, von ganzen Vierteln und die Umwandlung in lukrative Laden- und Büro-Räume gibt es seit Jahrzehnten Protest und Widerstand, in dessen Zuge auch die selbstverwalteten Häuser in der Roten und der Gotmarstraße erkämpft wurden. Doch während wir uns in unseren Häusern und Zentren sichtlich zufrieden eingerichtet haben, geht der «Veredelungsprozess» in der Innenstadt weiter.

Das Wohnprojekt «Gotmar10» liegt räumlich im Zentrum dieser aktuellen Aufwertungsprozesse. Seit 30 Jahren besteht das Haus als selbstverwaltete Groß-WG mit zur Zeit 14 BewohnerInnen. Mit dem kollektiven Kauf des Hauses wollen wir es dauerhaft in die Hände der jeweiligen BewohnerInnen übergeben. Und das geht so: Wir kaufen das Haus nicht für uns und erwerben damit Eigentum, sondern die BewohnerInnen bilden einen Verein, dem das Haus gehört. So herrschen keine MieterInnen-EigentümerInnen-Verhältnisse im Haus und die jeweiligen BewohnerInnen entscheiden selbst über ihre Angelegenheiten.

Ein solches Projekt mit sozialer und politischer Zielsetzung ist nur mit solidarischer Finanzierung möglich. Wir sind überzeugt, dass es mit eurer Unterstützung möglich sein wird, das Haus gemeinsam zu «kollektivieren». Als eine von vielen möglichen Antworten auf die Frage «Wem gehört die Stadt?».

Kommt am 17. Juli in die «Gotmar10»:
Nach der Vorstellung des Hausprojektes zeigen wir den Film «Empire St. Pauli», der die Gentrifizierung des Hamburger Kiezes und den Kampf um das «Recht auf Stadt» skizziert.